

Das Schweißen macht ihm am meisten Spaß



„Als Florian T. sich beworben hat, waren wir alle sehr glücklich darüber, denn zu dem Zeitpunkt haben wir schon seit einem guten Jahr händeringend nach einem Schweißer gesucht“, erzählt der Werkstattdirektor, der bei der Bacher GmbH Metallverarbeitung in Bad

Feilnbach die Werkstätte Schweißen, Schleifen und Montage leitet. „Der Kontakt ist Anfang Juli 2017 durch einen Personaldienstleister entstanden. Im Laufe des Vorstellungsgesprächs kam dann heraus, dass Florian sich beim Lesen schwer tut. ...

... Er war aber so sympathisch, freundlich und motiviert und deshalb stand für uns sofort fest, dass wir die Zusammenarbeit versuchen und uns dieser neuen Herausforderung stellen wollen. Und wir haben den Entschluss bis heute nie bereut!“

Seit Oktober 2018 ist Florian fest bei dem Unternehmen angestellt. Sein Werkstattdirektor, der seit 23 Jahren für die Firma arbeitet, die rund 100 Mitarbeiter aus 16 Nationen hat, spricht darüber, dank welcher Kniffs und Tricks die Zusammenarbeit gut funktioniert: „Florian erhält beispielsweise seine Teile zur Bearbeitung abgezählt und bei ihm sind eher praktische Unterweisungen an der Maschine und „Learning by Doing“ an der Tagesordnung als theoretische Schulungen“, sagt er, und betont: „Aber das sind wirklich nur ganz kleine Unterschiede. Alle Mitarbeiter rotieren an den Maschinen in der Schweiß- und Schleifabteilung und er ist überall gut einsetzbar.“

Florian blickt auf eine vielseitige Berufserfahrung zurück:

Nach dem Schulbesuch hat er einige Jahre als Helfer im Gastgewerbe und auf dem Bauhof sowie als Spielhallenaufsicht gearbeitet, bevor er zu seiner heutigen Tätigkeit als Schweißer kam. Irmengard Hofmann-Leitner vom Jobcenter Landkreis Rosenheim erklärt: „Wir bieten für junge Menschen in Zusammenarbeit mit dem Beruflichen Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft (Bfz) das Arbeitsprojekt ANTHOJO an. Neben einem umfassenden Bewerbungstraining erlangen die Teilnehmer auf einem Pferdehof Erfahrung und Qualifikation in der Arbeit mit Pferden und Ställen sowie Garten- und Landschaftspflege und handwerklichen Tätigkeiten.“

Florian nahm an einem ähnlichen Programm teil und es fiel auf, dass er handwerklich begabt ist. Deshalb machte er im direkten Anschluss an die Maßnahme einen Schweißerkurs beim Bfz und fand so den Weg zu seiner heutigen Arbeit.

Florian sagt: „Am Liebsten ist mir das Schweißen von Edelmetallen. Aber es ist insgesamt schön, dass wir immer wieder an verschiedenen Anlagen arbeiten und dadurch immer mehr lernen. So steht der 34-Jährige manchmal auch an einer Roboterma­schine und setzt Metallteile ein, die er nach der MAG-Methode an einzelnen Punkten anschweißt, bevor er sie in die Maschine schiebt, wo die Teile umfassend weiterbearbeitet werden. „Rund 600 Teile mache ich hier in der Woche für eine Firma fertig, die diese dann in Gläserwaschanlagen einsetzt“, erklärt er.

Die Bacher GmbH Metallverarbeitung hat mehr als 200 Kunden und entsprechend vielseitig und individuell sind die Arbeitsschritte, die Florian und seine Kollegen bei der täglichen Arbeit erwarten. Er gibt an, dass er als Schweißer seinen Traumjob gefunden habe und sagt auf Nachfrage nach seinen beruflichen Vorstellungen für die Zukunft mit einem Lächeln im Gesicht: „Den Job möchte ich jetzt so 20 Jahre machen und dann ins Ausland gehen und dort als Schweißer arbeiten – vielleicht in Italien...“.